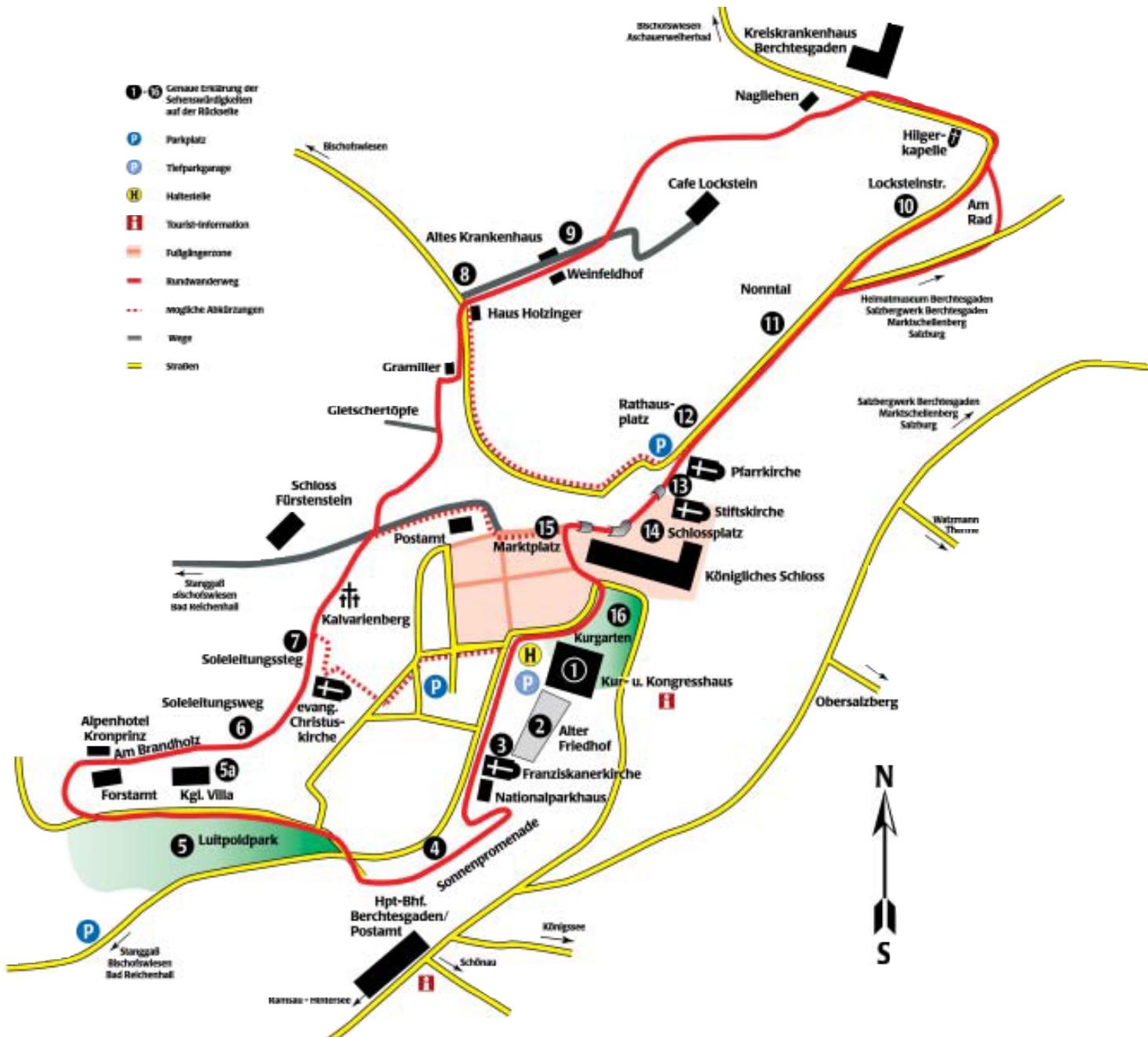


HISTORISCH



Spaziergang durch Berchtesgaden



Historischer Spaziergang durch Berchtesgaden

Der folgende Rundweg versetzt Sie in die Zeit der Gründung Berchtesgadens und bringt Ihnen die 900-jährige Geschichte auf eindrucksvolle Weise näher.

Die erste Ansiedlung lautete „**PERTHERSGADEN**“, um 1100 wurde das Augustinerstift gegründet, ab 1559 war die Fürstprop-

stei souveränes Fürstentum, seit 1810 war Berchtesgaden zum Königreich Bayern gehörig.

Der gesamte Rundweg dauert ca. zwei Stunden und beinhaltet zwei Steigungen mit ca. 10 %. Der Weg ist gut ausgeschildert und mit Hinweispfeilen gekennzeichnet.

 = schöner Ausblick

1 Kur- und Kongresshaus

Ausgangspunkt Ihres Spaziergangs. Veranstaltungs- u. Konferenzzentrum, Großer Saal bis 800 Personen, Restaurant, Café, Kino.

2 Alter Berchtesgadener Friedhof

Angelegt im Jahr 1685, steht unter Denkmalschutz, bedeutende Grabdenkmäler von: Richard Voß, Moritz Mayer, Anton Adner (1705-1822) ältester Bürger Berchtesgadens, der zu Fuß Berchtesgadener War (Holzwaren, Spielzeug) in der engeren und weiteren Umgebung vertrieb. Noch mit 113 Jahren bestieg er die Münchener Frauentürme.

3 Franziskanerkirche

Zweischiffige spätgotische Kirche (Unsere Liebe Frau am Anger) erbaut um 1480. Früher Klosterkirche der Augustiner-Chorfrauen. Ab 1695 bis heute

Kloster der Franziskaner. Im Klostergebäude ist das Nationalparkhaus untergebracht. Gegenüber: Berchtesgadener Bauerntheater und Hotel Watzmann – von 1828 bis 1908 Brauerei – damaliger Name Oberbräu.

4 Sonnenpromenade

Hinter dem Nationalparkhaus beginnt die Sonnenpromenade. Vorbei am Martinsbrunnen gelangen wir am Ende der Promenade zur Maximilianstraße. Den Bürgersteig entlang kommen wir zum

5 Luitpoldpark

Das Luitpolddenkmal (errichtet 1893; Regierungszeit des Prinzregenten Luitpold 1886-1912) steht im Zentrum des kleinen Parks.

5a Königliche Villa

Die Königliche Villa (am Hang) wurde nach florentinischem Vorbild durch



König Maximilian II (Regierungszeit 1848 - 1864) in den Jahren 1849 - 1852 als Sommersitz der Bayerischen Könige erbaut. Wir gehen die Kälbersteinstraße ca. 200 m aufwärts (10 % Steigung) bis unterhalb des Alpenhotel Kronprinz und folgen dem Weg Am Brandholz zum

6 Soleleitungsweg

und weiter zum Kalvarienberg mit 4 Kreuzwegstationen, im Jahre 1760 von Fürstpropst Michael Balthasar erbaut.

- Möglichkeit: Abstecher zum Schloss Fürstenstein, erbaut 1758
- Möglichkeit: Abkürzung zum Markt weiter zum

7 Soleleitungsteg

auch Reichenbachsteg genannt: In der Mitte des Stegs die Reichenbach-Gedenktafel – Erbauer der Soleleitung im Jahre 1816/17.

Sie führt von Berchtesgaden über Ramsau, Wachterl nach Bad Reichenhall.

- Möglichkeit: Aufstieg zu den Gletschertöpfen
- Möglichkeit: Abkürzung zum Markt über die Doktorbergstraße

Beim Holzschnitzer Gramiller bergwärts ca. 200 Meter (10 % Steigung) die Doktorbergstraße bis vor das

8 Alte Krankenhaus

mit steilem spitzgiebeligem Dach. 1845 mit finanzieller Hilfe König Ludwigs I. errichtet. Ab 1903 als Wohnhaus genutzt. Am

9 Weinfeldhof

– ehemalige fürstpropstliche Meierei (Weinbau) vom Jahre 1400 – vorbei

- Möglichkeit: Abstecher zum Café Lockstein über Nagllehen/Kreiskrankenhaus zur Hilgerkapelle, die 1725 erbaut wurde.

10 Locksteinstraße

Über die Locksteinstraße und die Straße „Am Rad“ gelangen wir zum 1614 erbauten **Schloss Adelsheim**; Sitz des sehenswerten Heimatmuseums und der „**Berchtesgadener Handwerkskunst**“.

11 Nonntal

Ehem. Augustiner Nonnenkloster gab ihm den Namen! Eine der ältesten Ansiedlungen von Berchtesgaden, geschlossenes Bauensemble im alpenländischen Stil. Schachernkreuz von 1625 – alter Aussegnungsplatz. Kanzlerhaus erbaut im Jahre 1560. Katholischer Pfarrhof aus Kälbersteinmarmor erbaut 1841.

12 Rathausplatz

(Rathaus - ehemals Schrankenhalle, erbaut 1873 - 75). Das **Mundkochhaus** ist das ehemalige Kanzlerhaus von 1643 und steht oberhalb des Rathausplatzes. Der Rathausbrunnen wurde anlässlich der 100-jährigen Zugehörigkeit Berchtesgadens zu Bayern 1913 errichtet. Gegenüber steht die **Pfarrkirche St. Andreas**, um 1700 in der heutigen Form erbaut.

13 Berengarplatz

Platz zwischen der Pfarr- und Stiftskirche. Gewidmet mit einer Steinplatte anlässlich der 900-Jahrfeier Berchtesgadens im Jahr 2002. erinnert an Graf Berengar von Sulzbach, der das Augustiner Chorherrenstift gründete und damit ein Gelübde erfüllte.

14 Schlossplatz

1. Torbogen (Rentamtsbogen, 7 Wappen und Sonnenuhr) – Großartiger Gesamteindruck – einer der schönsten Plätze der Bayerischen Alpen. Kronprinz-Rupprecht-Brunnen errichtet 1960 anlässlich der 150-jährigen Zugehörigkeit Berchtesgadens zu Bayern.

Stiftskirche

erbaut 1283 - 1303 von den Augustiner Chorherren; dreischiffiges got. Langhaus, herrlicher frühgot. Chor; prächtige Grabdenkmäler von Fürstpropsten des 15. bis 19. Jahrhunderts; Türme nach Blitzschlag 1866 neu erbaut.

Königliches Schloss

Rom. Kreuzgang um 1200 erbaut, mit sehenswerten Säulen und Kapitellen,

bedeutendes Schlossmuseum, mit einer Sammlung, die in Südbayern ihresgleichen sucht. Ein Besuch lohnt sich.

Arkadenbau

Fassaden-Gemälde von Josef Hengge 1929 und 1952 zur Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Am Neuhaustorbogen ist eine Bronze-tafel von A. Essler zum Gedenken der Bombardierung des Obersalzberges am 25. April 1945 eingesetzt.

15 Marktplatz

Gasthaus Neuhaus 1576 von Fürstpropst Jakob II. Püttrich als Stiftstaverne erbaut. Marktbrunnen im Jahre 1677 von Maximilian Heinrich (Fürstpropst, zugleich Kurfürst von Köln) errichtet, 1860 neu gefasst. Hirschenhaus, erbaut 1594, früherer Gasthaus mit Lüftmalerei, Rückseite parodierte Affenzene um 1610.



16 Kurgarten

Ehemals Hofgarten der fürstpropstlichen Residenz, später des königlichen Schlosses. Ganghoferdenkmal, Bronzerelief von 1925 (am Kurcafé). Rechts Hotel Post Leithaus – ehemals älteste Herberge von Berchtesgaden (bereits 1328 erwähnt).